

## Pressemitteilung

13.10.2023

### Freitag der 13. ist Rauchmeldertag

**Im Brandfall besonders gefährdet sind Senioren**

**Zu wenige erfüllen Rauchmelderpflicht**

**München.** Freitag, der 13. Oktober ist wieder bundesweiter **Rauchmeldertag**. Im Schlaf können Menschen Brandrauch nicht riechen. „Nur Rauchmelder können nachts einen Brand rechtzeitig erkennen und uns wecken, damit wir uns in Sicherheit bringen können.“ erklärt Claudia Scheerer, Pressesprecherin Konzern Versicherungskammer. Die Versicherungskammer unterstützt seit vielen Jahren die Brandschutzaufklärung, um Brandtote durch fehlende Rauchmelder zu vermeiden.

Für die Initiative „Rauchmelder retten Leben“ stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Aktionstages Senioren, da diese besonders gefährdet sind. Die Initiative gibt an:

„61 Prozent der Brandtoten in Deutschland sind gemäß des Statistischen Bundesamtes über 65 Jahre alt, diese machen aber nur 22 % der Bevölkerung aus. Das Risiko, bei einem Wohnungsbrand zu sterben, ist damit für diese Gruppe um ein Vielfaches höher als für die restliche Bevölkerung.“

### Richtiges Verhalten im Brandfall

Wenn es in der eigenen Wohnung brennt, sollten alle diese so schnell es geht verlassen. Brennt das Treppenhaus oder ist es verraucht, bleiben Sie in der Wohnung und rufen die Feuerwehr über den Notruf 112. Wichtig ist, alle Türen zu schließen, damit Feuer und Rauch sich nicht so schnell ausbreiten können.

Herausgegeben von der  
Versicherungskammer Bayern  
Maximilianstraße 53  
80530 München

Für Rückfragen

Claudia Scheerer  
Pressesprecherin  
Telefon +49 89 21 60 30 50

presse@vkb.de  
www.vkb.de  
twitter.com/VKB\_Presse



 charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

## Rauchwarnmelderpflicht oft nicht erfüllt

Seit dem 31. Dezember 2017 müssen alle Wohnungen in Bayern mit Rauchwarnmeldern, auch Rauchmelder genannt, ausgestattet sein. Nach Artikel 46, Absatz 4, der Bayerischen Bauordnung muss in Schlafräumen, Kinderzimmern sowie Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens ein Rauchwarnmelder installiert sein. Schätzungen der Initiative „Rauchmelder retten Leben“ gehen davon aus, dass bis zu 50 Prozent der Eigenheime keinen ausreichenden Schutz mit Rauchwarnmeldern haben.

Herausgegeben von der  
Versicherungskammer Bayern  
Maximilianstraße 53  
80530 München

Für Rückfragen

Claudia Scheerer  
Pressesprecherin  
Telefon +49 89 21 60 30 50

presse@vkb.de  
www.vkb.de  
twitter.com/VKB\_Presse

## Ansprechpartner zu diesem Thema:

Florian Ramsl

Unternehmenskommunikation

Förderung Feuerwehrwesen

Tel. (089) 2160-40 80

E-Mail: [florian.ramsl@vkb.de](mailto:florian.ramsl@vkb.de)



 charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

## Konzern Versicherungskammer

Der Konzern Versicherungskammer ist bundesweit der größte öffentliche Versicherer und inzwischen der siebtgrößte Erstversicherer in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte er Beitragseinnahmen von knapp 9 Mrd. Euro. Mit seinen regional tätigen Gesellschaften ist das Unternehmen in Bayern, der Pfalz, im Saarland sowie in Berlin und Brandenburg tätig. Der Krankenversicherer der S-Finanzgruppe ist zusammen mit den anderen öffentlichen Versicherern bundesweit tätig. Von großer Bedeutung ist das gesellschaftliche Engagement des Konzerns Versicherungskammer. Die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Strategie der Förderung ehrenamtlicher Einrichtungen und Initiativen, die insbesondere im Bereich der Prävention und Sicherheit tätig sind, wird seit einigen Jahren zusätzlich gestärkt durch die beiden Stiftungen, Versicherungskammer-Stiftung und Versicherungskammer-Kulturstiftung. Zudem ist der Konzern Versicherungskammer bereits zum dritten Mal mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden. Er hat rund 7.000 Beschäftigte, davon rund 300 Auszubildende.